

## Weißer Wand, nordwestlich Hohe Rannach, Grazer Bergland

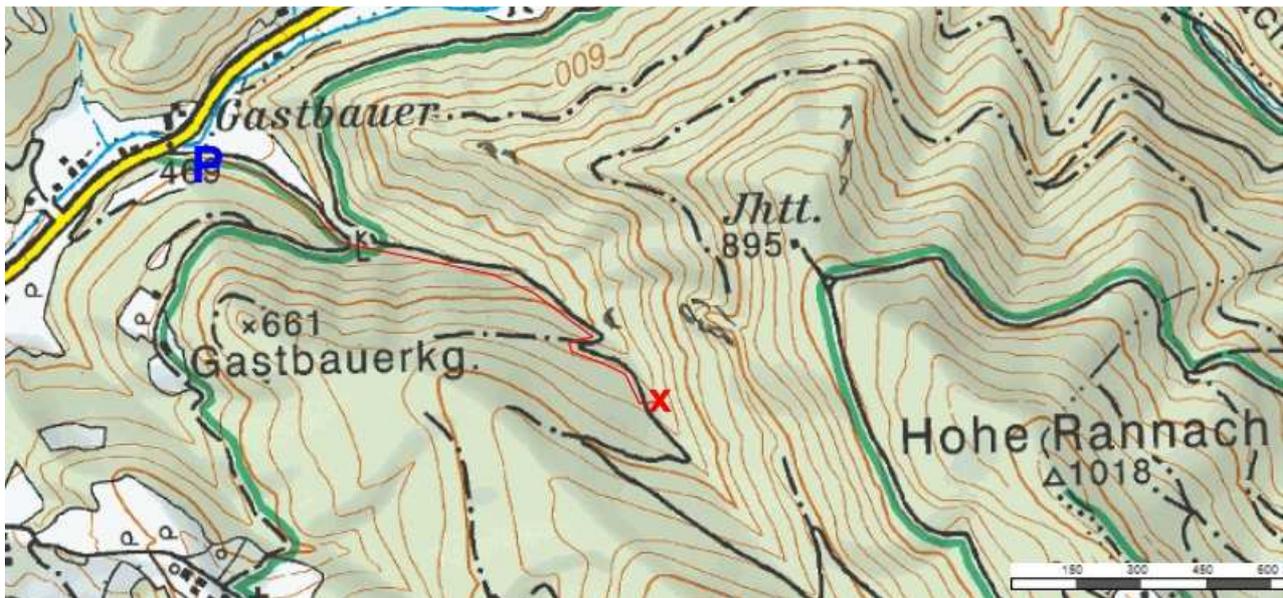
**Lage:** Die Fundstelle befindet sich an der Forststraße im Graben unterhalb der Weißen Wand, nordwestlich der Hohen Rannach im Grazer Bergland.

**Wegbeschreibung:** In Friesach nördlich von Gratkorn biegt man in Richtung Semriach ab. Nach etwa 4.2 km erreicht man das nördlich der Straße befindliche Gehöft Gastbauer (größere Hinweistafel). Ganz knapp davor zweigt nach rechts eine Forststraße ab, der man etwa 100 m weit bis zum Fahrverbot folgt. Hier besteht reichlich Parkmöglichkeit. Zu Fuß geht man immer die Forststraße im Graben entlang, nach ca. 1000 m kommt man zu einer Kehre, die man ausgeht, gleich darauf folgt die nächste Kehre, die man ebenfalls ausgeht. Wenige 200-300 m weiter erreicht die Straße wieder die Grabensohle; hier ist auf der nordöstlichen Seite der Straße auf einem mit Gebüsch bewachsenem Schlag, an der Grenze zu einem Hochwald, der Hangschutt durch Bauarbeiten, vermutlich im Zuge der Forststraßensanierung, angerissen worden.

Gehstrecke ca. 1400 m, Gehzeit 20-30 Minuten, Höhenunterschied ca. 180 m.

**Fundstelle:** Der Hangschutt im angerissenen Bereich ist stark fossilführend. Besonders hervorzuheben sind schöne, kontrastreiche Stücke mit *Thamnopora reticulata* und *Striatopora? suessi*. Aber auch andere Fossilien sind zu finden, wie *Favosites styriacus*, Brachiopodenschalen und vereinzelt rugose Korallen. Daneben finden sich aber auch Stücke mit *Aulopora*; diese stammen aus höheren Bereichen des Hanges, wo die überlagernden Kalksteine der Kollerkogel-Formation anstehen, aus der auch die Weiße Wand besteht. Die Fundstelle ist leicht erreichbar, wenn auch mit einer kurzen Wanderung auf einer Forststraße verbunden. An der Fundstelle bewegt man sich auf mit Erde vermisstem Schutt. Letzter Besuch: 23.9.2018; die Fundmöglichkeiten waren ausgezeichnet, die Stelle könnte aber relativ schnell verwachsen.

**Für Erkundungsfreudige:** Auch die Steine im Hochwald über dem Anriss sind teilweise fossilführend, das Gelände ist jedoch recht steil.



AMAP-Ausschnitt mit der Fossilfundstelle Weiße Wand (x), der Parkmöglichkeit (P) und dem Zugangsweg (rote Linie).



Übersicht über die Fossilfundstelle Weiße Wand (rechts unten) mit der Weißen Wand links oben. 23.9.2018.



Fossilfundstelle Weiße Wand, rechts unten Teile der Forststraße. 23.9.2018.



Fossilfundstelle Weiße Wand. 23.9.2018.



*Thamnopora reticulata* wie vorgefunden bei der Fossilfundstelle Weiße Wand. 21.5.2018.



*Striatopora? suessi*, fast wie vorgefunden bei der Fossilfundstelle Weiße Wand. 23.9.2018.



*Striatopora? suessi*, fast wie vorgefunden bei der Fossilfundstelle Weiße Wand. 23.9.2018.



Verschiedene astförmige tabulate Korallen bei der Fossilfundstelle Weiße Wand. 23.9.2018.



Querschnitt einer rugosen Koralle bei der Fossilfundstelle Weiße Wand. 23.9.2018.



Einige Brachiopodenschalen, ein Bruchstück einer astförmigen tabulaten Koralle und Teile von Stromatoporiden (hellgrau) bei der Fossilfundstelle Weiße Wand. 23.9.2018.



**Weiße Wand, Hohe Rannach, Grazer Bergld.  
23.9.2018 Nr. 4228 Bildbreite 45 mm**

*Aulopora* sp. Stammt aus der überlagernden Kollerkogel-Formation.



**Breite 13 cm**



**Breite 11.5 cm**

**Weißer Wand, Hohe Rannach, Grazer Bergland 23.9.2018 Nr. 4226**

*Striatopora? suessi*. Die teilweise Einregelung der Korallenästchen ist gut erkennbar. Siehe auch Geländefoto.



**Breite jeweils  
10 cm**

**Weißer Wand, Hohe Rannach, Grazer Bergland  
23.9.2018 Nr. 4227**

*Striatopora? suessi*. Die teilweise Einregelung der Korallenästchen ist gut erkennbar. Siehe auch Geländefoto.